

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

5.3.1877 (No. 63)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 63.

Montag den 5. März

1877.

Bekanntmachung.

Briefverkehr mit Rußland.

Auf Briefen nach Rußland muß zur Sicherung regelmäßiger Beförderung die Adresse mit deutscher oder lateinischer Schrift geschrieben und die Lage des Bestimmungsortes, sofern derselbe weniger bekannt ist, durch die zusätzliche Angabe des Gouvernements näher bezeichnet sein.
Berlin W., den 28. Februar 1877.

Kaiserl. General-Postamt.

Privatspargelgesellschaft Karlsruhe.

Der Vermögensstand der Gesellschaft berechnet sich auf 31. Dezember 1876 folgendermaßen:

Aktiva.		Passiva.	
	M. Pf.		M. Pf.
1. Darlehen auf Schul- und Pfandurkunden	1,776,628 80	1. Sparguthaben auf 31. Dezember 1876	2,396,603 16
2. Staatspapiere nach dem Nominalwerth	721,301 80	2. Zinse u. Dividende bis 31. Dez. 1876	125,948 48
3. Darlehen auf Handschriften der Mitglieder	87,824 44	3. Erstmalige Einlagen von 417 neu eingetretenen Mitgliedern	24,985 —
4. " " Faustpfänder	53,638 4	4. Monatliche Einlagen	286,865 57
5. Guthaben auf gerichtliche Verweisungen	4,426 38		2,834,402 21
6. Werth der Liegenschaften	40,000 —	Dabon ab: die Zahlungen an	
7. Zinsrückstände	3,547 71	5. 376 ausgetretene Mitglieder	107,329 M. 59 Pf.
8. Zinsraten auf 31. Dezember 1876	45,315 58	6. in der Gesellschaft verbliebene Mitgl.	170,174 M. 72 Pf.
9. Werth des Inventars	894 38		277,504 31
10. Kassenvorrath	11,237 12		2,556,897 90
	2,744,814 25	7. Passivkapitalien	1,800 —
		8. Rückstände	47 89
			2,558,745 79
		Verglichen mit den Aktiven	2,744,814 25
		Verbleibt Reservefond	186,068 46
		Der Reservefond betrug im Dividendenjahr 1874	168,958 83
		Daher Vermehrung	17,109 63

Der Kurswerth der unter Ziffer 2 der Aktiven verzeichneten Staatspapiere (badische, Nassauische und Obligationen der Stadt Karlsruhe) betrug am 31. Dezember 1876 680,056 M. 75 Pf.
Karlsruhe, den 1. März 1877.

Der Verwaltungsrath.
W a i l l.

Literarischer Verein.

22. Nächster Vortrag nicht am 5. März, sondern Montag den 12. März.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger der die obige Anstalt besuchenden Zöglinge werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug des Schulgeldes für das IV. Quartal 1876/77 (1. Januar bis 1. April 1877), sowie der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Zöglinge von Samstag den 3. bis einschließlich Samstag den 10. März d. J., jeden Nachmittag von halb 2 bis halb 4 Uhr, in dem Unterrichtslokale (Schlößchen im Erbprinzenpark, Ritterstraße 7) vorgenommen werden wird. Die nach Ablauf der benannten Zeit im Rückstande gebliebenen Beträge werden gegen eine Vergütung von 20 Pfennig im Hause abgeholt werden.
Karlsruhe, den 2. März 1877.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Vom 1. März d. J. an werden Anmeldungen derjenigen Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können (6 Dienstjahre) angenommen, und bitten wir die verehrlichen Mitglieder, diese von jenem Tage an binnen 4 Wochen bei dem Vereinskassier Rentner Emil Vierordt, Karls-Friedrichstraße 16 im mittlern Stock, Vormittags von 11-12 oder Nachmittags von 2-3 Uhr, zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß die Postjeu-büchlein oder Scheine über Diensteltritt mitgebracht werden.

Diejenigen Dienstherren, welche wünschen, dem Vereine neu beizutreten, werden gebeten, um dieselbe Zeit vom 1. März d. J. an die Anzeige hiervon ebenfalls selbst, wo auch jede weitere Auskunft ertheilt wird, zu machen.

Zum Beitritt wird freundlichst eingeladen. Wir bitten, die oben festgesetzte Zeit von 4 Wochen um so mehr einhalten zu wollen, als spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 27. Februar 1877.
Der Kassier: Emil Vierordt. Der Vorstand: A. W. Doll. Der Sekretär: L. Wilsen. 32.

Möbel-Versteigerung.

22. Montag den 5. März 1877, Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 73, gegen Baarzahlung:
1 Sekretär, 2 Chiffonniers, 1 zweithürigen nußbaumenen Kleiderkasten, 1 einthürigen Kleider-

Fahrrad-Versteigerung.

63. Aus dem Nachlasse der verlebten Privatierin Luise Hader werden in deren Wohnung Waldstraße 73 im 2. Stock dahier nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden und zwar:

Montag den 5. März d. J.:
Gold, Silber, Bücher und Frauenkleider;
Dienstag den 6. März d. J.:
Frauenkleider, Bettung und Weißzeug;
Mittwoch den 7. März d. J.:
Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath;

Donnerstag den 8. März d. J.:
allerlei Hausrath, Zuber, Ständer, Kellergeräthe, Schäften und Brennmaterial.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 23. Februar 1877.
Der Großh. Notar:
Karl Philipp.

Fahrrad-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Montag den 5. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 silberne Taschenuhr mit Kette, 2 Brillen in Goldfassung, verschiedene Anzüge für Herren und sonstige Bekleidungsstücke, Mayer's Conversations-Verikon und Verschiedenes;
2) 1 Chiffoniere, 1 Küchenschrank und 1 See-grasmatrahe mit Polster.

Karlsruhe, den 3. März 1877.
Hüttisch Gerichtsvollzieher. 22.

Kasten, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden mit Marmorauflage, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 2 Ovale, 2 Waschtische, 1 Waschtisch, 1 Klappstisch, 1 Auszugstisch für 18 Personen, 2 Garderobeständer, 1 Etagedre, 1 elegante Ritzgarnitur (bestehend in 1 Couchese und 6 Stühlen), 1 Schlaf-Divan, 2 Kanapee, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Klavierstuhl, 12 nußbaumene Stühle, 20 Rohrstühle, 3 Spiegel, 2 vollständige Federnbetten, 1 Koffhaarmatratze, 2 Bettladen mit Rost, Matratze und Polster und sonst noch verschiedene Möbel. Hierzu ladet die Steigerungsliebhaber ein

J. F. Neuert, Auktionator.

Steigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Dienstmanns Michael Theilacker dahier gehörige Liegenschaft, und zwar: das in der Spitalstraße dahier, z. Bt. unter Nr. 18 (früher Nr. 16) gelegene einstöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitengebäude nebst liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, tarirt zu 6400 M., am Donnerstag den 15. März 1877, Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier öffentlich zu Eigentum versteigert und auf das höchste Gebot der Zuschlag erteilt, wenn dasselbe mindestens den Schätzungspreis erreicht.

Vom Kaufpreis ist 1/2tel baar nach Ablauf der Einspruchsfrist an den Wasserfleger Herrnschmidt hier und der Rest in 3 Jahresterminen, erstens Martini 1877, zu bezahlen.

Der ganze Kaufpreis ist vom Verkaufstage an zu 5% zu verzinsen.

Die übrigen Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1877.

Der Vollstreckungsbeamte: Groß. Notar Stritt.

Bauplätze-Versteigerung.

3.1. Auf Antrag der Eigentümerin wird ein an der Bismarckstraße dahier gelegenes, in 4 Bauplätze eingetheiltes Grundstück von circa 354 Ruthen am nächsten Samstag den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier (Commissionszimmer) öffentlich versteigert, wobei auf ein annehmbares Gebot sofort endgültig der Zuschlag erfolgt. Inzwischen kann der Situationsplan in meinem Geschäftszimmer eingesehen und auch ein Privatverkauf abgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 3. März 1877.

Groß. Notar Ewin.

Gegenstein.

Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Karl Friedrich Schnürer von Eggenstein die nachverzeichneten Liegenschaften

Montag den 12. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Eggenstein öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. U. B. Nr. 259/260. Anschlag

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt einem zweistöckigen Brauhaus nebst Scheuer, Stallung und Schweinställen, sowie 13 Are 99 Meter Platz, worauf die Gebäulichkeiten stehen, Hofraithe, Küche und Grasgarten an der Hauptstraße mit Nr. 267, neben Adam Ruf und Johann Georg Schnürer 10300 M.

2. U. B. Nr. 98.

3 Are 68 Meter Platz mit einem einstöckigen Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schweinställen und Hofraithe an der Hauptstraße mit Nr. 92, neben Karl Friedrich Ruf Ww., Julius Adolf Bleumortier und Wilhelm Kiefer 2500 M.

3. U. B. Nr. 100.

2 Are 48 Meter Hausgarten im Orts-etter, neben Wilhelm Kiefer und Julius Adolf Bleumortier 100 M.

4. U. B. Nr. 100.

25 Are 18 Meter Wiesen im Ehrlich in 2 Parzellen 700 M.

5. U. B. Nr. 100.

2 Hektare, 14 Are, 60 Meter Ackerfeld in 19 Parzellen 5710 M.

Ganzer Anschlag 19310 M.

Vom Kauffilling ist 1/2tel baar, der Rest in 3 gleichen Jahresterminen Martini 1877, 1878 und 1879 zu bezahlen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1877.

Der Vollstreckungsbeamte: J. Meyer, Notar.

Versteigerung.

2.2. Zum öffentlichen Verkauf des abgängigen Lagerstrohes aus den Strohsäcken der Infanterie-Kaserne, Dragoner-Kaserne, Kasernement Gottesau, Durlach und Ettlingen pro 1877/78 an den Meistbietenden haben wir Termin auf

Donnerstag den 8. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau, wo auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, anberaumt, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Königliche Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Belfortstraße 19, nahe der Kriegsstraße, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 5 Zimmern, 2 Mansarden, Kammer, Gas- und Wasserleitung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 151 unten.

* Erbprinzenstraße 35 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Kammer etc., auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

* 2.2. Hirschstraße (neue) 58 ist im Seitenbau eine freundliche Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und Keller an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten.

* Karlsstraße 35 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* Langestraße 77 ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Parterrewohnung von 3 Zimmern, 1 Alkov, Mansarde, Küche, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft beim Hauseigentümer im 3. Stock.

* 3.3. Langestraße 121 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 23. April zu vermieten.

* Langestraße 187 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

* Schützenstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer per 23. April beziehbar zu vermieten. Die Wohnung liegt im 4. Stock und hat Wasserleitung. Näheres Schützenstraße 23 im 2. Stock.

* Stephanienstraße 34 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern und Alkov, auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

Wohnungen zu vermieten.

6.4. Eine schöne Wohnung in einem ruhigen Hause, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf 23. April ist ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werberstraße 12, ebener Erde.

* Zu vermieten ist auf kommenden 23. April die aus 4-5 Zimmern bestehende Wohnung eines Hintergebäudes. Näheres Hirschstraße 16 im Vorderhaus im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Auf 15. März oder 1. April ist Wielandstraße 2 ein gut möbirtes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 2.2. Steinstraße 19 ist ein gut möbirtes Parterrezimmer mit ganzer oder theilweiser Pension an einen soliden Herrn auf 1. April zu vermieten.

2.2. Sogleich zu vermieten: ein auf die Straße gehendes, schön möbirtes Zimmer, und könnten auf Verlangen zwei zusammen (Wohn- und Schlafzimmer) abgegeben werden. Näheres Schützenstraße 20 im Laden.

3.3. Ein gut möbirtes Zimmer ist sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Pension. Näheres Werberstraße 12 im 2. Stock des Seitenbaues.

3.3. Waldhornstraße 19 sind im 2. Stock zwei sehr schön möbirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) für eine oder zwei Personen sogleich zu vermieten.

* Zu vermieten sogleich oder später: ein Zimmer, möbirt oder unmöbirt: Hirschstraße 16 im Vorderhaus im 2. Stock.

* Karlsstraße 43 ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 15. März an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Zwei auf die Straße gehende Zimmer sind auf 23. April möbirt oder unmöbirt zu vermieten: Blumenstraße 25.

Ein sehr schön möbirtes Parterrezimmer ist per 1. April beziehbar. Zu erfragen Langestraße 60 im Laden.

* 2.2. Langestraße 117 ist sofort oder später ein unmöbirtes Zimmer im Hinterhaus nebst Keller und Speicher zu vermieten.

Mer bieten.

* 3.2. Sofort oder auf 1. April findet ein junger Herr Kost und Wohnung unter angenehmen Verhältnissen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Zum Betrieb einer Schlosserwerkstätte wird eine geeignete Lokalität mit oder ohne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf 23. April d. J. zu mieten gesucht. Wer solches zu vermieten hat oder aber zur Erbauung der Werkstätte Willens ist, beliebe seine Adresse unter L. L. = 1159, postlagernd Karlsruhe gefl. abzugeben. * 3.2.

Dienst-Anträge.

* Auf Ostern wird zu einer Herrschaft eine gute Köchin gesucht. Es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein solides Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine gute Stelle: Adlerstraße 18, Eingang Jähringerstraße.

* 2.2. Ein solides, im Kochen und den häuslichen Arbeiten unterrichtetes Mädchen wird von einer kleinen Familie auf Ostern gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße 1a.

* 2.2. Eine tüchtige Köchin, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht: Bismarckstraße 31 im 2. Stock.

* 2.2. Eine gute und reinliche Köchin wird gesucht: Akademiestraße 17.

2.2. Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle übrige Hausarbeit übernimmt, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 171 im 2. Stock.

* 3.2. Nach auswärts wird eine perfekte Köchin gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Friedrichsplatz 13.

* 2.2. Ein ordentliches, junges Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung von einer einzelnen Dame auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Stephanienstraße 49 im 2. Stock.

* 2.2. Ein solides Mädchen, welches waschen, kochen und putzen kann, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Ettlinger Landstraße 9 im 2. Stock.

* 2.2. Ein braves, geistes Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle bei einer einzelnen Dame auf dem Lande. Ohne gute Zeugnisse über Redlichkeit und Stillschicklichkeit wolle sich Niemand melden. Zu erfragen Sophienstraße 35, parterre.

* Ein solides, im Kochen und den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen findet bei guter Behandlung auf Ostern eine Stelle: Langestraße 169 im untern Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Ostern zu einer kleinen Familie gesucht. Zu erfragen Langestraße 151, Laden links.

* Ein ordentliches Mädchen kann sogleich eintreten: Blumenstraße 25.

Dienst-Gesuch.

* Ein gefittetes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 239 im Hintergebäude links.

Nr. 4018. Kapital-Gesuch. 8000 Mark wünscht ein rechtschaffener hiesiger Hausbesitzer und pünktlicher Zinszahler auf sein Anwesen dahier (unter hinlänglicher Versicherung) aufzunehmen. Besitzer solchen Darlehens mögen ihre Adresse zu stellen dem
Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Gesucht wird eine

Schenkamme.

Waldbornstraße 9 im 3. Stock.

Stellenanträge.

3.2. Ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auswärtige Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 3.2. Es wird ein Kutscher und eine tüchtige Köchin gesucht: Stephanienstraße 59.

Es wird ein kräftiger Burche sogleich in Dienst gesucht bei

N. J. Gomburger,
Kronenstr. 50.

Beschäftigungs-Antrag.

* Einige Mädchen, welche in der feineren Confection gut bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine ordentliche, zuverlässige Person in Monatsdienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für mein Modewaarengeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Adolf Ulrich,
Langestraße 201.

Lehrlings-Gesuch.

* 3.3. In unserm Manufacturwaaren-Geschäft en gros ist zur sofortigen Besetzung eine Lehrstelle frei.

Cahnmann & Wachenheimer,
Birkel 23.

Kaufmännische Lehrlingsstelle.

3.2. Für einen gut erzogenen jungen Menschen ist auf dem Comptoir eines hiesigen Geschäftshauses eine vortheilhafte Lehrstelle offen und demnächst zu besetzen. Näheres durch

R. Schmitt & Sohn,
Karlsstraße 32.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Auf Ostern kann ein junger Mann in mein Weißwaaren- und Wäschegegeschäft unter günstigen Bedingungen als Lehrling einreten.

Gustav Oberst.

Stellen-Gesuche.

* 2.2. Eine solide Frau, welche Liebe zu Kindern hat, sucht bei einem oder zwei Kindern oder als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder einer Frau eine Stelle; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Wieslandstraße 6.

* Eine tüchtige Kellnerin sucht sofort eine Stelle durch das Stellenvermittlungsbureau, Waldstr. 27.

* Ein Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht alsbald eine Stelle als Ladnerin oder Blüffedame durch das Stellenvermittlungsbureau, Waldstraße 27.

* Ein solides Mädchen, welches Kleider machen, weiknähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres im Stellenvermittlungsbureau, Waldstraße 27.

Stellen suchen

aufs Ziel: mehrere tüchtige Köchinnen mit guten Zeugnissen, Zimmermädchen, Jungfern, Spülmädchen u. s. w. durch das Placirungs-Bureau von
B. Kofmann, Bähringerstraße 96. 3.3.

Lehrstelle-Gesuch.

* 3.2. Ein Junge, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Lehrstelle in einem Spezerei- oder Eisenwaarengeschäft. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein anständiges Frauenzimmer sucht noch einen Tag im Ausbessern der Wäsche Beschäftigung. Adressen wolle man unter M. K. 60 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verloren.

Verloren wurde eine seidene Schärpe, schwarz und rothbraun gestreift. Der Finder wird ersucht, dieselbe Leopoldstraße 29 gegen Belohnung abzugeben.

* Am Freitag Vormittag wurde vom Markte durch die Herren- und Bähringerstraße ein Portemonnaie mit einigen Marken und Münze Inhalt verloren. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben: Bähringerstraße 54 im 3. Stock.



Ein neues Piano

bester Konstruktion

(Valisander) ist aus Auftrag

billig zu verkaufen durch

A. Heynichen,

6.6. Jahnstraße, in Pforzheim.

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Schön u. solid gearbeitete Kanapes werden sehr billig abgegeben: Bähringerstraße 25 im Hinterhaus.

* Durlacherthorstraße 23 sind 1 schönes Deckbett, 2 Kissen, 1 Dienstmotensett und sehr schöne Bettfedern billig abzugeben.

Ankauf.

— Altes Gold und Silber wird angekauft und zahlt die höchsten Preise.

Emil Keller, Juwelier,
Langestraße 116.

Ankauf.

* Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Schuhe, Messing, Kupfer, Blei, Eisen, Papier, Lumpen, Flanellabfälle werden angekauft, bestens bezahlt u. abgeholt. **J. Freyberger,** Durlacherthorstr. 28.

Unterrichts-Anerbieten.

* 10.10. Ein junger Mann, welcher 5 Jahre in einer größeren Stadt als Musiklehrer thätig war und sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, wünscht hier einigen Schülern gegen mäßiges Honorar Klavier- und Violoncell-Unterricht gründlich zu ertheilen. Gest. Anträge wolle man unter F. K. im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Gebraunten Kaffee,

reinschmeckend,

per Pfund 1 M. 20 Pf.,

empfehlen

Gustav Bronner,

2.2. Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße.

Chocolade,

Cacao-Pulver,

condensirte Chocolade

der renommirtesten Fabriken empfiehlt zu alten Preisen.

Wilh. Hofmann,

Großh. Hoflieferant.

Ostertuchen

sind täglich neu gebacken zu haben bei

E. Strauß, Bäckermeister,

12.8. Waldhornstraße 22.

Acht westphäl. Schinken,

Göttinger und Braunschweiger Cervelat,

Göttinger Knackwürstchen, acht italien.

Salami, Zungen- und Rothwurst, achte

Frankfurter Brat- u. Leberwurst, Ham-

burger Rauchfleisch, weißen und schwar-

zen Schwartenmagen etc. empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Ganz frisch eingetroffene
Schellfische und Cabeljan,
Kieler Bückinge und Sprotten,
Makrelen und Speckbückinge,
holländische Bratbückinge,
schönen franzöf. Kopfsalat,
italienischen Blumenkohl
empfehlen täglich frisch und billigt
A. Degenhardt,
3.3. Herrenstraße 6 im Laden.

Suppen!

4.1. Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten Condensirten Suppen von **Adolf Scheller in Hildburghausen.** Es empfiehlt dieselben in Tafeln à 25 Pfennig zu 6 Tellern voll Suppe u. in fünflei Sorten in Karlsruhe **Paul Meyer.**

Aus meinen

Patentkellern

empfehle bei Abnahme von 20 Litern an:

Weiss:

Kaiserstühler 1875er	— M. 30
Zischwein 1873er	— " 45
Bühlerthaler 1874er	— " 85
Pfälzer 1874er	— " 70
Markgräfler 1873er	— " 75
Klingelberger 1874er	— " 95
Mulander 1865er	— 1 " 20

Roth:

Burgunder II.	— " 68
I.	— " 95
Affenthaler 1873er	— 1 " 20

Für reine Naturweine wird garantiert.

Proben stehen zu Diensten.

Julius Höck,

zum Grünen Hof.

Flaschenbiergeschäft

von

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße,

empfehlen

Freiherrlich von Seldeneck'sches

Winterbier:

per 1/2 Flasche 10 Pf.,

bei 12 Flaschen 2 Mark;

Bockbier:

per 1/2 Flasche 12 Pf.,

bei 12 Flaschen 2 M. 30 Pf.,

einen ausgezeichneten Stoff; bei

Bestellung von 6 u. 12 Flaschen franco

in's Haus. 2.1.

Franzöf. Kopfsalat,

Blumenkohl

empfehlen

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,

Amalienstraße 29.

Franz. Kopfsalat,

frische Champignons,

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Cold Cream, Glycerin-Crème, Honigmandelteig

stets frisch bei
2.2. **Fr. Spelter.**

Universal- Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden in $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$, $\frac{1}{48}$ Original-Packeten mit Gebrauchsanweisung à $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$, $\frac{1}{48}$ Mark zu haben bei
Th. Brugier und
Mich. Hirsch in Karlsruhe;
A. Bopp in Bruchsal;
F. W. Stengel in Durlach;
A. Fischer in Rastatt.

Warschauer Glycerinseife

per Stück 60 Pf. in Schachteln à 6 Stück empfiehlt
2.2. **Fr. Spelter.**

Bergmann's Theerseife

gegen Hautunreinigkeit jeder Art, das anerkannt beste Mittel. Vorrätzig per Stück 50 Pf. bei
Th. Brugier,
Walbstraße 10.

Victoria-Zahnpulver

in Schachteln à 50 und 80 Pf. empfiehlt bestens
2.2. **Fr. Spelter.**

Franz Perrin Wwe.,

6.5. Friedrichsplatz 9.



Uebernahme von **Ausstattungen** und **Kinderzeuge.**

Hemden nach Maass.

Fertige Wäsche

auf Lager.
Leinen und Halbleinen, Shirting und Baumwolltuch, Hemden-Einsätze jeder Art empfehle — in nur solidem Fabrikate — zu den äusserst billigsten Preisen.

Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.

6.2. Wegen bevorstehendem Lokalwechsel

empfehle ich in schönster Auswahl zu Confirmationsgeschenken eine größere Partie moderner, solid gearbeiteter Gold- und Silberwaaren von heute ab zu ermäßigten Preisen.

Emil Keller, Juwelier,
Lager von Gold- u. Silberwaaren,
116 Langestraße 116.

Dänische Patentsohlen für Herren, Damen und Kinder.

Dieselben sind für jetzige Jahreszeit als dauerhaft und wasserdicht sehr empfehlenswert. Zum Verkauf und zur Anfertigung empfiehlt sich bestens

F. Schmidt, Schuhmacher,
3.2. Amalienstraße 15.

Das große Schuh- u. Stiefel-Lager

von
F. Schmidt, Schuhmacher,
Amalienstraße 15,
empfehle eine große Auswahl aller Sorten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder zum billigsten Preise.
Meinen Rest von Winterschuhwaaren in Filz, um damit zu räumen, bedeutend billiger. 2.2.

12.5. **Alle**
vorkommenden Tapezier- und Polsterarbeiten werden schnell, gut und sehr billig besorgt bei
Emil Kraut, Tapezier, verl. Akademiestraße 58.

!Handschuhwascherei u. Färberei!
2.2. Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe, lederne Reithosen werden nach neuestem Verfahren schön und geruchlos gewaschen und reparirt, beigeleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei **Stahl,** Langestr. 121.

2.2. **Schachteln**
für Herren- und Damenhüte, sowie auch viereckige, sind stets vorrätzig und empfiehlt solche zu billigen Preisen
Karl Müller,
Durlacherthorstraße 47.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller, Hirschstraße 42.**
Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

Sauerkraut
ist fortwährend zu haben bei
*3.3. **W. Ergleben,** Waldstraße 23.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends 4 Uhr **Leber- und Griebenwürste, Sauerkraut, Schwartenmagen und Blutschwartenmagen,** was empfehlend anzeigt
Alexander Ochs.
Auch wird über die Straße abgegeben.

Adressbuch 1877.

Preis gebunden M. 3. 50 Pf.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.
4.3.

3.2. Im Verlag von **Julius Springer** in Berlin erschien soeben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Kaiser Wilhelm 1797 — 1877.

Von
Wilhelm Müller,
Professor in Lützingen.
Mit dem Portrait des Kaisers.
Preis broch. 3 M. 60 P.

Philharmonischer Verein.

Die Eintrittskarten zu dem heute Abend stattfindenden 3. Konzert werden heute Nachmittag von 2—4 Uhr im Vorzimmer des Eintrachtsaales abgegeben.

Liederhalle.

Heute Abend präcis 8 Probe.
Liederfranz.
— Heute Abend 8 Uhr Probe.
Der Vorstand.



Verein bildender Künstler.
Generalversammlung Dienstag den 6. März.
Tagesordnung:
Kassenabschluss. 2.1.

Wittheilungen aus dem Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden. Nr. 9 vom 2. März 1877.

Inhalt.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschliessung vom 20. November 1876 aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Kapitelsollrat der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Althen, Dekanats Waldshut, den Pfarrverweser **Josef Clemens Hausmann** in Moos gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 20. Januar d. J. offiziell eingesetzt worden.
(Weitere Dienstnachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.
Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.
Den Anfangstermin der Kinziglöherer betreffend.
Die Tilgung der 4%igen Eisenbahnobligationen von den Jahren 1859—1864 betreffend.

Todesfälle.
Gestorben sind:
am 26. Dezember 1876: **Hörth, Ignaz,** pensionirter Lehrer, in Gengenbach; am 23. Januar 1877: **Rein, Markus,** pensionirter Kreisgerichtsdirektor, in Karlsruhe; am 30. Januar: **Kilian, Karl,** evangelischer Pfarrer, in Zaisenhausen; am 6. Februar: **Hedmann, Philby,** Notar, in Kappelrodt; am 9. Februar: **Schuh, Alois,** katholischer Stadtpfarrer in Bruchsal; am 15. Februar: **Reichlin-Meldegg, Dr. Karl Alexander,** Freiherr von, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. März. I. Quart. 34. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: **Cotillon.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare; übersetzt von Tiedt. Anfang 6 Uhr.
Mittwoch den 7. März. Theater in Baden. **Marzif.** Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel. Anfang halb 7 Uhr.

3.1.

Eine feine Tasse Kaffee

sowohl bezüglich des Geschmacks als auch der Farbe erhält man, wenn man dem jetzt so theuren Bohnen-Kaffee eine Kleinigkeit vom echten **Gesundheits-Feigen-Kaffee**, aus der Fabrik von **Ged. v. Hibler**, Innsbruck, zusetzt. — Diesem aus den feinsten Sorten Feigen erzeugten Feigen-Kaffee widmet eine Autorität ersten Ranges folgendes anerkennende Zeugnis:

„Auf Wunsch des Herrn Ged. v. Hibler in Innsbruck habe ich eine Anzahl Paqueten „**Gesundheitsfeigen-Kaffee**“ aus seiner Fabrik chemisch und mikroskopisch untersucht und auch in meiner Haushaltung vergleichende Versuche damit anstellen lassen. — Gerne bezeuge ich jetzt, daß es der beste und reinste ist, der mir bis nun vorgekommen ist, er ist ein recht „gutes und rationell hergestelltes Produkt und besteht nur aus gerösteten Feigen ohne jedwede **Beimischung**. — Er zeichnet sich daher auch vor vielen andern Kaffeesurrogaten durch einen reinen angenehmen Geschmack aus und kann Jedermann bestens empfohlen werden. — **Oscar Diesch**, Chemiker der Stadtpolizei und des Gewerbemuseums in Zürich.“

Ich mache daher ein verehrl. P. T. Publikum darauf aufmerksam, stets nur Feigen-Kaffee von **Ged. v. Hibler, Innsbruck**, zu verlangen und immer darauf zu sehen, ob das Paquet diesen Namen trägt.

Echt zu haben ist er das 1/2 Pfund oder 1/10 Ko. à 17 Pf. auf hiesigem Plage bei den Herren:
Birsner, Stephan, Herrenstraße 35,
Bronner, Gust., Ecke der Wilhelmsstraße 1,
Graf, Ludwig, Kronenstraße 60,
Grimm, W., Langestraße 19,
Hehn, Ant., Zähringerstraße 1,
Hirsch, Mich., Kreuzstraße 3,
Hofmann, Wilh., Karl-Friedrichstraße 15,
Jundt, Karl, Spitalplatz 32,
Klauser, Jul., Ecke der Marien- u. Bahnhofstr.
Klingele, Theod., Schützenstraße 20,
Kühlenthal, Ferd., Amalienstraße 53,
Reichle, Carl, Zähringerstraße 1,
Rösch, Aug., Langestraße 122,
Wengis, H., Amalienstraße 29,
Werkle, Victor, Langestraße 150,
Rheinbold, Auguste, Zirkel 24,
Nothweiler, H., Kronenstraße 43,
Pfeiffer, Wilh., Kreuzstraße 10,
Schmid, Wilh., Langestraße 112,
Seiler, Ferd., Erbprinzenstraße 29,
Uhl, Georg, Quersstraße 28.

Weitere Bestellungen hierauf können jederzeit bei Herrn **Mal Sohn**, Expediteur, Waldhornstraße 21, schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getauft:

- 2. Febr. Marie Amalie, geb. den 20. Januar, Vater Georg Schütterer von Mühlbach, Bahngespanner.
- 2. „ Friedrich Jakob und Friederike Jakobine (Zwillinge), geb. den 22. Januar, Vater Max Hartner, Grobsh. Chorsänger.
- 2. „ Heinrich Karl Siegbert, geb. den 1. Febr., Vater Benedikt Berr von Tauberbischofsheim, Schuhmacher.
- 4. „ Cesar Emil, geb. den 4. Dezember, Vater Hermann Schenk von Heidelberg, Assistent.
- 4. „ Karl Friedrich Bernhard, geb. den 5. Januar, Vater Bernhard Wild von Gubligheim, Gärtner.
- 4. „ Stefan Ernst August, geb. den 8. Januar, Vater Roman Wangler von Münchweiler, Bahnhofarbeiter.
- 4. „ August, geb. den 17. Januar, Vater Franz Theobaldmann von Döttingen, Schlosser.
- 4. „ Albert Gustav, geb. den 18. Februar, Vater Friedrich Dahnen von Mannheim, Maschinensführer.
- 4. „ Friedrich, geb. den 19. Januar, Vater Arthur Kirchmeyer von Baden, Blechner.
- 4. „ Ludwig Friedrich Wilhelm, geb. den 26. Jan., Vater Ludwig Ballschbach von Hemsbach, Magazinverwalter.
- 4. „ Anna Friederike, geb. den 26. Januar, Vater Franz Reiss von Otterdorf, Maurer.
- 6. „ Anna Marie, geb. den 25. Januar, Vater Georg Schnappinger von Heidelberg, Schreiner.
- 9. „ Marie Josefine und Pauline Auguste (Zwillinge), geb. den 22. Januar, Vater Gustav Bächler von Rothenfeld, Schreiner.
- 10. „ Julius August, geb. den 2. Febr., Vater Josef Bach von Bruchhausen, Schuhmann.
- 10. „ Hermann, geb. den 4. Februar, Vater Ambrosius Stang von Langenbrücken, Diener.
- 11. „ Wilhelm August, geb. den 18. Januar, Vater Karl Lorenz von Ubstadt, Schneider.
- 11. „ Anna Bertha, geb. den 20. Januar, Vater August Meyer von Steinbach, Buchbinder.
- 11. „ Emil Arthur, geb. den 27. Januar, Vater Dittmar Roll von Stein, Maschinist.
- 11. „ Karl, geb. den 27. Januar, Vater Luzian Vogt von Durbach, Bahnhofarbeiter.
- 11. „ Karl Friedrich, geb. den 23. Januar, Vater Karl Grimm von Schlessau, markgräflicher Lakai.
- 11. „ Peter, geb. den 30. Januar, Vater Ernst Sauer von Ladenburg, Felzer.
- 11. „ Josef Georg, geb. den 31. Januar, Vater Franz Giesner von Käferthal, Briefträger.
- 11. „ Josefine Karoline, geb. den 2. Februar, Vater Reinhard Hög von Mingsheim, Schlosser.
- 12. „ Otto Heinrich, geb. den 28. Januar, Vater Adolf Hoffmeister von Dieheim, Felzer.
- 14. „ Karl, geb. den 6. Februar, Vater Wilhelm Verton von hier, Laktier.
- 15. „ Ida Marie, geb. den 29. Januar, Vater Anselm Gög von Bernersbach, Schuhmann.
- 17. „ Albert Gustav, geb. den 30. Januar, Vater Gustav Gisele von Münchweiler, Maschinensführer.
- 18. „ Luise Margaretha, geb. den 29. Dezember, Vater Georg Glaser von Münzshelm, Locomotivführer.
- 18. „ Friedrich Wilhelm, geb. den 1. Februar, Vater Friedrich Hallbauer von Bruchsal, Weisenwärter.
- 18. „ Margarethe Katharine, geb. den 3. Februar, Vater Josef Hag von Eitenheim, Wagner.
- 18. „ Luise Theresia, geb. den 4. Februar, Vater Josef Köfer von Königshofen, Schmied.
- 18. „ Marie Magdalene, geb. den 12. Februar, Vater Adam Kern von Wiesloch, Wagner.
- 20. „ Pius Emil Karl Martin, geb. den 7. Febr., Vater Wilhelm Loit von Waldbach, Friseur.
- 20. „ Friederike Katharine, geb. den 11. Februar, Vater Georg Rühl von Kandel, Hafner.

Frankfurter Geld-Curse am 3. März 1877.

	Rmk.	Pf.
20 Franken-St.	16	26-30
ditto in 1/2	16	24-28
Engl. Sovereigns.	20	37-42
Russ. Imperiales.	16	75-80
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	60-65
al marco	9	64-69
Dollars in Gold	4	16-19
Reichsbank-Disconto	4%	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4%	G.

6.2. Meerrettig-Syrup von J. Berger in Interlaken.

Untrügliches Mittel gegen veralteten Husten mit Engbrüstigkeit, verschleimte Brust und Lunge, chronisches Halsweh und Heiserkeit. Wird auch mit Erfolg gegen alle Fälle von Bleichsucht angewendet.

Meerrettig-Syrup

von **J. Berger in Interlaken.**
Analytisch und empfohlen durch Prof. Dr. Schwarzenbach in Bern.
Generaldepot für Süddeutschland: **M. Federspiel in Konstanz.**
Depot in Karlsruhe: **bei Karl Jundt am Spitalplatz und Karl Walzacher, Langestraße 145.**

Vieljährige Erprobung. Von Ärzten allgemein u. empfohlen.

Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben.

Gutachten des Herrn Prof. Dr. J. Schwarzenbach in Bern über seine vorgenommene Analyse des Meerrettig-Syrups von J. Berger.

Die im chemischen Laboratorium hiesiger Hochschule ausgeführte Untersuchung des Berger'schen Meerrettig-Syrups, über welchen ein detaillirter Bericht für Sachverständige vorliegt, hat ergeben, daß derselbe neben ächtem Rothwein und Bienenhonig hauptsächlich das scharfe ätherische Öl des Meerrettigs enthält. Er ist frei von allen metallischen oder überhaupt mineralischen Beimengungen und kann somit als eine durchaus reine, ihrem Zweck entsprechende Mischung empfohlen werden.
Bern, den 10. August 1875. Professor Dr. J. Schwarzenbach.

Corsetten, zurückgesetzte,

einen Posten von 12 Duzend, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis. Ferner empfehle ich Corsetten für Kinder schon von 2 Jahren zu 2 Mark das Stück, für Damen Corsetten von den gewöhnlichen bis zu den feinsten von 4 bis zu 12 Mark, in weiß und grau, in kurzen und langen Taillen, in jeder Weite und beliebiger Auswahl, **neu eingetroffene Ciras-Corsetten** mit **Pöffel-Blanchettes**, sowie **Extra-Corsetten** von jeder Weite für starke Damen, in weiß und grau. Da ich, wie bekannt ist, nur **Pariser Corsetten** führe, lade ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

B. Wenz, 7 Herrenstraße 7.

NB. Corsetten zum Waschen und Repariren werden jede Woche angenommen und wie neu wieder hergerichtet. 10.4.

Schuhwaaren etc.

habe noch aus der letzten Versteigerung in meinem Lokal zum Ausverkauf liegen.

B. Kossmann,
Zähringerstraße 96.

3.3.

Bureau für Auswanderer,

8 Friedrichsplatz 8.

Beförderung von Auswanderern über alle Seehäfen nach Amerika, Australien etc. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung durch **W. Gutekunst**, concessionirten Auswanderungsagent, 8 Friedrichsplatz 8.

6.6.

Nr. 1216.

Lateinische Studien.

3.3. Das **International-Lehrinstitut** übernimmt die Vorbereitung zu den höheren Classen der Gymnasien und Realgymnasien, zum einjährigen Militärdienst etc. — **Höhere Handelsschule**, deren Absolvierung zum einjährigen Militärdienst berechtigt. — **Pensionat** mit strenger Disciplin. — Prospectus durch die Direction in Bruchsal.

Mädchen-Pensionat Laedlein Weißenburg (Elsäß).

Anfang des Sommersemesters: 9. April.

3.2.

Louis Döring in Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Accidenz-Druckerei.
Rasche und preiswürdige Herstellung von
**Verlobungs-Briefen, Verehelichungs-Anzeigen,
Geburts-Anzeigen, Trauer-Briefen etc.**

2.2.

Bestellungen auf Kohlen,
vor 5 Uhr Abends an mein Kontor
Waldstraße 85
eingereicht, werden auf Wunsch
folgenden Morgen
schon expedirt.

3.2. **C. W. Roth.**

Brennholzpreise

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau ^a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten, pro 50 Kilo	1 M. 70 P.	} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.
Fichten	1 M. 50 P.	
Fichten Scheitholz, dürr, pro Ster	8 M. — P.	} Fuhrlohn 1 M. — P.
Eichen	9 " — "	
Eichene Klöße	9 " — "	} " " 20 "
Buchen Scheitholz	14 " — "	
bei Abnahme von mindestens 3 Ster.		
Eichen Abfallholz	pro Wagen 20 M. — P.	} Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pfastergeld 3 M. 50 P.
Gemischtes	" " 17 " — "	
Ausfeuerpläne	" " 10 " — "	
Rinden	" " 10 " — "	

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 P., das Spalten mit 30 P. pro Ster extra berechnet.

2.2. **Karlsruhe.**

Philharmonischer Verein.

Montag den 5. März 1877.

Drittes Concert

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Programm.
Erster Theil.
Requiem (C-moll) für Chor und Orchester von Cherubini.
Zweiter Theil.
Die Ruinen von Athen für Soli, Chor und Orchester mit verbindendem Texte, componirt von L. van Beethoven.
Die Soli werden gesungen von der Sopranistin Fräulein **Stach** und Herrn Kammeränger **Hausser**; der verbindende Text wird gesprochen von Fräulein **Bönnenkamp**, Großh. Hofkapellmeisterin.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Text der Gesänge ist am Eingang des Saales zum Preise von 20 Pf. zu erhalten.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 6. d. M., Vormittags halb 11 Uhr, im großen Museumsaal zweite und letzte Generalprobe für das am 7. d. M. stattfindende 3. Concert. Der Besuch dieser Generalprobe ist nur den Vereinsmitgliedern gestattet.

Fremde
übernachteten hier vom 3. auf den 4. März.

Darmstädter Hof. Kett, Kfm. v. Stuttgart.
Wideman, Kfm. v. Weidensheim.

Deutscher Hof. Weigel, Kaufm. von München.
Doll, Kfm. v. Langenbrücken. Legler, Insp. v. Billingen.
Teloy, Insp. v. Magdeburg. Hemmer, Kfm. v. Berlin.

Englischer Hof. Kaffler, Kfm. v. Straßburg.
Sachse, Stud. v. Heidelberg. Kündel, Kfm. v. Leipzig.

Erbringen. Janßen, Kfm. v. Ebersfeld. Paulmann, Kaufm. von Gemen. Gould, Kfm. v. Frankfurt.
Bode, Kfm. v. Renscheid. Benz, Kaufm. v. Singen.
Müller, Kfm. v. Erler.

Geiß. Thöler, Kaufm. v. Neckargemünd. Luyfer, Kfm. v. Heilbronn. Damböck, Kfm. v. Stuttgart. Knebler, Kfm. v. Petersthal. Dauphin, Kaufm. v. Rheinfelschhofheim. Schneider, Kaufm. v. Furtwangen. Beck, Metzler v. Düsseldorf.

Goldener Adler. Meyer, Kaufm. v. Mannheim.
Bühler, Kaufm. von Worms. Berthold, Kaufm. von Freiburg. Geynet, Ing. v. Baden. Schuberwolf, Kfm. v. Ruhla. Gerlach, Kfm. v. Ludwigsburg. Herrmann, Kfm. v. Stollhofen. Wehinger u. Hebel, Landwirthe v. Riegen. Löwe, Kfm. v. Wien. Berger, Kfm. v. Mannheim. Rudi, Kaufm. v. Freiburg. Thompson, Rentier v. London. Bauer, Kfm. v. Gernsbach.

Goldener Ochse. Schönmann, Brauereibes. v. Schweinfurt. Hönninghaus, Kfm. v. Bremen. Schneck, Kaufm. von Ulm. Weinmann, Kfm. v. Cannstatt.
Beder, Kfm. v. Bärth.

Goldenes Schiff. Kuhn, Kfm. v. Speyer. Lehmann, Kfm. v. Straßburg. Bloch, Kfm. v. Freiburg.

Grüner Hof. Euber, Kfm. v. Heimbach. Jakob, Kaufm. v. Berlin. Krause, Kaufm. v. Frankfurt a. M. Böß, Kfm. v. Augsburg. Wolf, Kaufm. v. Offenburg. Langefeld, Kfm. v. München. Sauer, Kfm. v. Heidelberg. Simon, Fabr. v. Berlin. Federle, Kfm. v. Leipzig. Stern, Kfm. v. Malsh. Funke, Kaufm. v. Götting.

Hotel Große. Stein, Part. v. Wiesbaden. Schmidt, Kfm. v. Frankenthal. Walbinger, Kaufm. v. Nürnberg. Banner, Kfm. v. London. Schellender, Kfm. v. Grefeld. Porl, Kfm. v. Luxemburg. Jumbal, Kfm. v. Dresden. Heilbelmer, Kfm. v. Ravensburg. Kuhn, Kfm. v. Götting. Gorlth, Kfm. v. Ebersfeld. Strauß, Kfm. v. Stuttgart. Giers, Kfm. v. Eupen. Kiedler, Kaufm. v. Wabburg. Jung, Kfm. v. Berlin. Hartmann, Kfm. v. Wiesfeld. Schade, Kfm. v. Dresden. Nies, Kfm. v. Mühlhausen.

Hotel Stoffeth. Lüders, Kfm. v. Kaiserslautern. Rosengarten, Kfm. v. Ulm. Fundstein, Kfm. v. Straßburg. Gied, Kfm. v. Göttingen. Gier, Kfm. v. Mainz. Leoy, Kaufm. v. Stuttgart.

Hotel Taunhäuser. Grumbacher, Kfm. v. München. Heilbach, Kfm. v. Götting. Rindler, Kfm. v. Aachen. Sandlinger, Rent. m. Sohn v. Schwalbach. Frau Deslunson, Vri. u. Neur. Kent. aus England. Schmidt, Gutsbes. von Schwarzbach. Nöcker, Kfm. v. Heilbronn. Long, Prof. v. Saarburg. Müller, Kfm. v. Weidenburg. Blum, Fabr. v. Bader, Kfm. v. Würffel. Weiß, Kfm. v. Berlin. Langenburg, Fabr. v. Homburg.

Raffauer Hof. Wendel, Kaufm. von Düsseldorf. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Weil, Kfm. v. Götting. Wä, Kfm. v. Cannstatt. Hirsch, Kfm. v. Ebersfeld.

Prinz Waz. Viehweg, Obergärtner v. Eifenach. Stevert, Vri. v. Funtelbach. Klein, Kfm. v. München. Vogt, Kfm. v. Würzburg. Zipp, Kfm. v. Berlin. Jägerle, Kaufm. v. Erfurt. Nieser, Kaufm. v. Wiesbaden. Lang u. Bieler, Kfm. v. Götting. Dobel, Kaufm. v. Ebersfeld. Eißner, Kfm. v. Danzig. Epicher, Kfm. v. Neudorf. Holz, Kfm. v. Stuttgart. Olapbach, Kfm. v. Neustadt. Heymann, Kaufm. v. Frankfurt. Wollmeißer, Kfm. v. Erfurt. Wiesel, Kfm. v. Pösth. Kalkstein, Kfm. m. Frau v. Luzern. Staudemaler, Metzler v. Ulm.

Prinz Wilhelm. Walter, Kaufm. v. Neustadt. Wertheimer, Metzler v. Offenburg. Branter, Beamter v. Berlin. Metzger, Rent. m. Fam. v. Ulm. Wölfer, Kfm. v. Neustadt. Wertheimer, Kaufm. v. Offenburg. Schlack, Fruchthändler von Bretten. Grising, Weinhdl. v. Frankfurt. Walthier, Kfm. v. Neustadt. Baltas v. Straßburg. Henninger, Buchhalter v. Danzig. Baas, Gutsbes. a. Mecklenburg.

Rothes Haus. Neffenberg v. Rheinfels. Brenscheid, Kfm. v. Mainz. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hellmer, Kfm. v. Darmstadt. Schneider, Kfm. v. Mannheim. Lorenz, Kfm. v. Neckarburg. Lütcher, Kfm. v. Bruchsal. Weishaar, Rent. v. Weidenach. Schneider, Kaufm. von Mannheim. Hofmann, Kfm. v. Bärth. Moser, Vri. v. Stuttgart. Freudenberger, Kaufm. von Heilbronn. Ritter, Kfm. v. Freiburg.

Schwarzwälder Hof. Maier, Kfm. v. Mannheim. Kaiser, Kfm. v. Stuttgart.